Beschlussvorlage Nr. 2018/184

Stadt Rottenburg am Neckar

24.07.2018

Federführend: Stadtplanungsamt

Beteiligt: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement

Tagesordnungspunkt:

Quartiersentwicklung / Bürgerbeteiligung im Kreuzerfeld
Vorstellung der Abschlussergebnisse

Beratungsfolge:

Sozialausschuss	20.09.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

SOA	15.11.2016	Beratung über eine Bürgerbeteiligungsform
SOA	16.03.2017	Beschluss, einen Beteiligungsprozess durchzuführen
SOA	01.06.2017	Beschluss über die durchzuführende Haushaltsbefragung
SOA	21.09.2017	Kenntnisnahme über die Vorstellung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung
GR	28.11.2017	Information über die Bürgerwerkstätten und Beschluss über die Besetzung des Arbeitskreises

Beschlussantrag:

Der Sozialausschuss nimmt die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Kreuzerfeld zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten.

Anlagen:

01_Quartiersentwicklung Kreuzerfeld_Empfehlung an den SozA
02_Kreuzerfeld_Perspektivplan (P000548229)
03_Dokumentation Bürgerwerkstätten Kreuzerfeld
04_Protokoll_Kreuzerfeld_1. AK_020318
05_Protokoll_Kreuzerfeld_2. AK_210318
06_Protokoll_Kreuzerfeld_3. AK_170518
07_Protokoll_Kreuzerfeld_öff. Quartiersgespräch_210618
08_Anlage zum Protokoll Kreuzerfeld_öff. Quartiersgespräch_210618
09_Protokoll_Kreuzerfeld_4. AK_040718

gez. Stephan Neher Oberbürgermeister	gez. Thomas Weigel Erster Bürgermeister	gez. Angelika Garthe Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2017	3140090073		20.000 EUR
2018	3140090073		15.000 EUR
			EUR
Summe			35.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung ☐ ja ☐ nein	Bereits verfügt über (2017) 21.954,39 EUR Bereits verfügt über (2018) 15.681,02 EUR
- in Höhe von EUR	Antragssumme lt. Vorlage EUR
- Ansatz VE im HHPl. EUR	Danach noch verfügbar EUR
- üpl. / apl. EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ☐ ja ☐ nein
	Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von EUR
	Deckungsnachweis:

Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

☐ Jugendvertretung ☐ Integrationsbeirat ☐ Behindertenbeirat

Begründung

Der Quartiersentwicklungsprozess im Kreuzerfeld begann mit einer Haushaltsbefragung. Mit den Ergebnissen aus der Haushaltsbefragung beschäftigten sich daraufhin Bürger*innen in zwei Bürgerwerkstätten. Es wurden Handlungsansätze für das Quartier betreffende Fragestellungen erarbeitet und Projektideen skizziert.

Diese Ergebnisse wurden dem Gemeinderat am 28.11.2017 vorgestellt und daraufhin ein Arbeitskreis aus Bürgern*innen, Vertreter*innen von Vereinen, dem Gemeinderat, weiteren Institutionen und der Verwaltung gebildet. Der Arbeitskreis traf sich nachfolgend viermal und formulierte aus den Handlungsansätzen der Bürgerwerkstätten konkrete Zielsetzungen. Vor der letzten Arbeitskreissitzung wurden vom Arbeitskreis und der Stadtverwaltung zu einem öffentlichen Quartiersgespräch eingeladen.

Als eines der wichtigsten Projekte des Beteiligungsprozesses kann der neu einzurichtende Quartierstreff im ehemaligen Kreissparkassengebäude in der Friedrich-Ebert-Straße genannt werden.

Weitere Vorschläge wurden zu folgenden Themenkreisen erarbeitet:

- Verbesserung von Kultur- und Sportangeboten
- Schaffung eines Jugendtreffpunktes; neben der Platzfindung wurden auch inhaltliche Fragen zum Betrieb erörtert
- Entwicklung und Gestaltung von Platzflächen; z.B. wurden für die öffentliche Fläche an der Gebhard-Müller-Straße Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet. Diese müssen von einem Fachbüro in einer Gestaltungsplanung ausgearbeitet werden
- Vernetzung von Grünflächen
  17 Jahren nach der Herstellung sind viele Grünflächen als nicht attraktiv oder nicht nutzbar bezeichnet worden. Im Arbeitskreis wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet, die entweder direkt umsetzbar sind oder fachlich erst überplant werden müssen.

In der Sitzung wird der Abschlussbericht durch die Moderatoren des Prozesses vorgestellt.

Angelika Garthe